



1354

Dr Knote

Einer Ehrenwerten Zunft zu Schiffleuten Basel

Zunftzeitung Nr. 28

Juni 2004

Jubiläumsausgabe



Dankeswort des Meisters

Liebe Zunftbrüder

Ein denkwürdiger Anlass ist vorbei. Wir feiern Geschichte und bereits ist die Feier auch wieder Geschichte. So rasch zieht die Zeit vorbei! Nun, freuen wir uns, über das gelungene Fest mit gutgelaunten Zunftbrüdern und Gästen, über die vielen guten Reden und über die Zufriedenheit, die sich bei allen Teilnehmern breit gemacht hat.

Es ist mir daher ein grosses Anliegen, den Organisatoren, allen vorab Hansjörg Plüss und Lorenz Cairoli für die grossartige, perfekte und professionelle Organisation herzlich zu danken. Ihr habt Grossartiges geleistet. In meinen Dank einschliessen möchte ich aber auch unseren Schreiber I, Theo Stähli, der als Sponsorsucher unseren Zünften einen namhaften Betrag für die Jubiläumsanlässe zusammengetragen hat. Umso bedauerlicher ist es, dass er krankheits-



bedingt nicht am Festanlass dabei sein konnte. Gratulieren und danken möchte ich auch dem vereinigten Zunftspiel, das mit seinen Auftritten und der Marschbegleitung den herrlichen Rahmen unseres Festes abgerundet hat.

Zum Schluss doch noch ein Wermutstropfen: die Nicht-Berichterstattung der Basler Zeitung zeugt vom Niveau dieses Blattes und der Ignoranz gegenüber den baslerischen Traditionen. Leider wird jedem Chaoten und allen ausländischen Gruppierungen, die ein Tanz- oder Voodoo-Festival abhalten, mehr Platz eingeräumt als den Basler Zünften. Schade! Basel – quo vadis?

Euer Meister

Peter H. Altherr

650-Jahr-Jubiläum E.E. Zunft zu Schiffleuten und E.E. Zunft zu Fischern

Wenn man am Schluss in einer gemütlichen und freundschaftlichen Atmosphäre den Tag auf der Terrasse des Café Spitz ausklingen lassen kann, dann muss es ein grandioser Tag gewesen sein. Und das war er! Aber lassen wir doch den Festtag von Beginn weg noch einmal Revue passieren und schwelgen in Erinnerungen.

Bei herrlichem Wetter – man fragt sich nun, ist Petrus eher bei den Fischern oder bei den Schiffleuten zünftig – trafen sich am Samstag, 15. Mai 2004, zur frühen Stunde Honorationen der Stadt Basel, Ehrengäste von Nah und Fern, Sponsoren, Zweier- und Dreierdelegationen und Bannerherren der E. Zünfte und E. Gesellschaften der Städte Basel, Zürich, Zug, Bern und Schaffhausen, der Talzünfte sowie die jubilierenden Zunftbrüder der Basler Schwesternzünfte zu Fischern und zu Schiffleuten auf dem Theodorskirchplatz im Kleinbasel. Händeschütteln hier, Begrüssung alter Bekannter und Freunde da; man befand sich bereits in festlicher und fröhlicher Stimmung.



Hansjörg «Giacomo» Plüss
begrüss im Namen des OK die
zünftige Festgemeinde

Begleitet mit Basler Fasnachtsmusik vom gemeinsamen Spiel der beiden jubilierenden Zünfte schritt die Festgemeinde durch das farbenfrohe Spalier der Banner in die St. Theodorskirche, wo der offizielle Festakt stattfand. Nach der Begrüssung durch die beiden Statthalter der einladenden Zünfte, Max Pusterla, Präsident des Verfassungsrates Basel-Stadt, und Hans-Rémy Kaderli, folgten Ansprachen von Regierungsrat Jörg Schild, Präsident des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt und Dr. Dieter Werthemann, Vorsitzender Meister der Basler E. Zünfte und E. Gesellschaften. RR Jörg Schild verglich in seiner auf Baseldeutsch gehaltenen Ansprache die beiden jubilierenden Schwesternzünfte mit den beiden Halbkantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Gemeinsamkeiten fand RR Schild eigentlich nur darin, dass die beiden Basler Halbkantone und die beiden Zünfte in früheren Zeiten gemeinsam an einem Strick zogen, heute aber nur noch die beiden Zünfte. Obwohl eigenständig, organisieren diese ein bis ins kleinste Detail organisiertes Jubelfest mit *einem* Budget

RR Jörg Schild verglich in seiner auf Baseldeutsch gehaltenen Ansprache die beiden jubilierenden Schwesternzünfte mit den beiden Halbkantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Gemeinsamkeiten fand RR Schild eigentlich nur darin, dass die beiden Basler Halbkantone und die beiden Zünfte in früheren Zeiten gemeinsam an einem Strick zogen, heute aber nur noch die beiden Zünfte. Obwohl eigenständig, organisieren diese ein bis ins kleinste Detail organisiertes Jubelfest mit *einem* Budget





und *einem* gemeinsamen Organisations-Komitee. Hatte da RR Schild bereits eine Vorahnung über das Resultat der an diesem Wochenende stattgefundenen Abstimmung? Sei's drum; mit dieser mit Witz und Ironie gespickten Rede erfuhr RR Jörg Schild Anerkennung und Applaus der rund 400 Zuhörerinnen und Zuhörer. Ja, sie haben richtig gelesen: erstmals befanden sich auch Damen unter den Ehrengästen der E. Zünfte zu Schifflern und zu Fischern; namentlich die beiden höchsten Damen des Kantons und der Stadt, Frau Beatrice Inglin-Buomberger, Präsidentin des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt, und Frau Sonja Kaiser-Tosin, Präsidentin des Bürgerrates der Stadt Basel.



Trotz minutiös geplantem Zeitplan war der Festakt zu früh fertig. Das störte aber niemanden, konnte doch der reichhaltige Apéro bei herrlichem Morgenwetter länger als geplant auf dem Kirchplatz eingenommen werden. Hier ein Schwatz, dort eine angeregte Diskussion zwischen Zunftbrüdern, Wirtschaftsleuten und Politikern über Gott und



die Welt; eine überaus fröhliche und gemütliche Stimmung in der doch zeitweise auf der ganzen Welt mit Kriegswirren und Misgunst überspannten Zeit. Pünktlich um 11.30 Uhr marschierte hinter Banner und Spiel der jubelnden Zünfte die Jubelgemeinde via Rebgrasse – Clarastrasse zur Messe Schweiz, wo im grossen Festsaal die Crew der Herren Zimmerli und Nazarrri des





Escalé die Meister, Altmeister, Vorgesetzte, Altvorgesetzte, Bannerherren, Ehrengäste, persönliche Gäste und Zunftbrüder E.E. Zunft zu Schiffleuten und E.E. Zunft zu Fischern erwartete. Bei einem herrlichen Festmahl – hier an dieser



Stelle ein Kompliment an die Küche des Restaurants Escalé – wurde bis abends um sechs weiter gefeiert und jubiliert. Mit Ansprachen der Herren Meister Walter Hermann (E. Zunft zu Fischern) und Peter H. Altherr (E. Zunft zu Schiffleuten). Mit Grussadressen von André Sprecher, Meister der Rebmessenzunft und Roger Oechslin, 1. Zunftmeister der Zunft zu Fischern, Schaffhausen. Kurze Ansprachen auch von Alt-Nationalrat Paul Kurus, Präsident SpedLogSwiss, und Jeremy Stephenson, Vorsitzender Präsident des Strafgerichts Basel-Stadt. Mit musikalischen Darbietungen des «Duo Kaufmann» und des Spiels der Schwesternzünfte wartete man gespannt auf das erstmalige Auftreten des wiedergeborenen Matrosenchors E.E. Zunft zu Schiffleuten. Ein wenig nervös waren die Herren Sänger um Dirigent Frédéric Decrauzat schon. Doch sie haben die Feuertaupe mit Bravour gemeistert; nos compliments! Wir freuen uns bereits auf Euren nächsten Auftritt, dann hoffentlich noch mit drei bis fünf Sängern mehr! Neu zu den Veteranen bei den Schiffleuten gehören seit diesem Jahr Albert Allemann, René Martig, Hansruedi Giger und Marcel Niklaus. Wie alleweil sind neben den Meisterreden die Aufnahmen von neuen Zunftbrüdern ein weiterer Höhepunkt eines jeden Zunft – oder, wie dieses Jahr, Festmahls. Nicht weniger als acht Neuzünfter (Matthias Aeppli, Florian Buxtorf, Bruno Löliger und René Lüthi bei den Fischern und Dominic Haerri, Pascal Haerri, Markus Jeanneret und Dominik Mutz bei den Schiffleuten) konnten dieses Jahr aufgenommen





werden. Die Aufnahmeprüfungen – bei den Fischern das gekonnte Ausmachen einer Forelle und bei den Schiffleuten ein fachmännischer Seemannsknoten – wurden durch die acht Neuen perfekt gemeistert. Über das leeren der Meisterbecher aber wollen wir aus Höflichkeit hier keine grossen Worte verlieren!! Die Aufnahmen wurden dann in Versform



von Walti Aeppli's Sohn Matthias gekonnt verdankt (der Apfel fällt halt doch nicht weit vom Stamm). Auf alle Fälle wissen wir nun alle: «Wäär nit gumbbt, däa isch nit zimptig!»

Als Überraschung gab zum Abschluss des Mahls in der Mustermesse die Guggemuusig «Schotte-Clique» ein kurzes

Konzert. Jublierende und Gäste waren begeistert und spendeten lang anhaltenden Applaus für die Darbietung. Um 19.30 Uhr marschierte die ganze Festgemeinde hinter dem vereinigten Spiel E. Zunft zu Fischern / E. Zunft zu Schiffleuten zum Schlusstrunk ins Hotel Merian / Café Spitz, wo Ehrenstubenknecht E.E. Zunft zu Fischern, Bodo Skrobucha, die Terrasse direkt über Vater Rhein für den Rest des Abends reservieren liess.



Wie eingangs dieses Berichts erwähnt, wurde in einer gemütlichen und freundschaftlichen Atmosphäre nochmals auf die 650 Jahre angestossen und über das Eine oder Andere, das die Welt und insbesondere die Zunftwelt betrifft, diskutiert. Ein herrlicher Tag ging zu Ende und mit Freude und Genugtuung schauen wir in 650 Jahren von irgendwo her auf den Samstag, 15. Mai 2004 zurück!

André Stohler, E. Zunft zu Schiffleuten

Neue Zunftbrüder

Pascal Haerri, neuer Zunftbruder



«Dr Knot» (DK): Herzlich willkommen in unserer Zunft. Bitte stelle Dich vor und gib' uns ein paar (freiwillige) Angaben über Dich.
Pascal Haerri (PH): Ich bin 1977 in Basel geboren und in Riehen zur Schule gegangen. Ich bin noch ledig, aber im Juli kommt Nachwuchs. Ich habe Elektrozeichner gelernt und arbeite heute als Technischer Zeichner und Projektleiter.

DK: Treibst Du Sport oder hast Du Hobbies?

PH: Ich spiele Fussball, Piccolo und fahre Rad. Meine Hobbies sind Fasnacht und der FCB.

DK: Weshalb möchtest Du zu einer Zunft gehören? Warum zu den Schiffleuten?

PH: Ich schätze die Geselligkeit verschiedener Menschen sehr. Ich bin über meinen Vater Franz zu den Schiffleuten gestossen. Er hat mir nur Gutes über die Zunft berichtet.

DK: Welches ist Dein Bezug zu Basel?

PH: Basel ist meine Heimatstadt. Ich bin Fasnächtler. Und natürlich der FCB.

DK: Was erwartest Du von der Zunft?

PH: Einerseits geselliges Beisammensein. Andererseits neue Kontakte zu Gleichgesinnten. Ich freue mich, zu den Schiffleuten zu gehören und bin gespannt auf meine ersten Erlebnisse in der Zunft.

DK: Merci vylmool für dieses Interview.

Dominic Haerri, neuer Zunftbruder

«Dr Knot» (DK): Herzlich willkommen in unserer Zunft. Bitte stelle Dich vor und gib' uns ein paar (freiwillige) Angaben über Dich.

Dominic Haerri (DH): Ich wohne mit meiner Familie in Riehen und bin Bürger von Basel und Birrwil. Ich bin 29 Jahre alt und verheiratet mit Paula Haerri-Jaroslavsky, gebürtige Argentinierin aus Buenos Aires. Wir haben zwei Kinder: Carolina Maria, geboren 2002 und Elena Maria, geboren 2004. Ich habe die Primarschule in Riehen besucht. Nach MNG in Basel und am Bäumlihof habe ich eine kaufmännische Ausbildung gemacht. An der Universität von Buenos Aires habe ich Spanisch studiert. Heute bin ich Unternehmer; Mitinhaber und Geschäftsleiter der Gambrinus Basel AG, Basel, Mitinhaber der TIKTAK AG, Basel und Mitinhaber und Geschäftsleiter der rentAbar GmbH, Basel.

DK: Wie sieht es aus mit Hobbies und Sport?

DH: Fasnacht (seit 2001 aufgrund meiner Tätigkeit im Gambrinus lediglich passiv bei der Rätz Clique), Familie, Lesen. Sportlich spiele ich noch gelegentlich Fussball oder Squash.

DK: Wieso trittst Du überhaupt einer Zunft bei?

DH: Ich bin in traditionellen Dingen nicht allzu vertraut, was sich nun ändern kann.... Und aus Interesse an generationsübergreifenden Dialogen.

DK: Welches ist Dein Bezug zu Basel?

DH: Ich bezeichne mich als «Basler-Patriot», da Basel wohl die interessanteste und abwechslungsreichste Stadt der Schweiz ist. Ich habe einen starken Bezug zur Fasnacht, dem FC Basel und unserem Rhein. Ich könnte mir nicht vorstellen, in einer anderen Stadt in der Schweiz zu wohnen.

DK: Gibt es einen Bezug zur Schifffahrt?

DH: Mein Grossvater Franz Haerri sen. arbeitete über 35 Jahre für die Schifffahrt in Basel

DK: Weshalb zu den Schiffern?

DH: Hatte ich als Sohn von Vater Franz eine Wahl...?

DK: Hast Du Erwartungen an die Zunft?

DH: Die Zunft sollte Traditionen leben und das Moderne auch gewähren lassen.

DK: Merci vylmool für dieses Interview.

Markus Jeanneret, neuer Zunftbruder

«Dr Knot» (DK): Herzlich willkommen in unserer Zunft. Bitte stelle Dich vor und gib' uns ein paar (freiwillige) Angaben über Dich.

Markus Jeanneret (MK): Ich heisse Markus Jeanneret-Grolimund, bin am 28. Februar 1965 in Basel geboren und bin verheiratet. Ich selber habe keine Kinder, als «Santa Claus» (mehr darüber weiter unten) sind alle Kinder auf dieser Erde meine Kinder... Ich habe das allgemeine Pflichtprogramm an Schulen besucht und bin von Beruf Elektromonteur, Beleuchtungstechniker und eben «Santa Claus». Zwei Diplome habe ich erreicht: das Management & Wirtschaftsdiplom und dasjenige als Beleuchtungstechniker an der



technischen Universität Ilmenau.

DK: Was machst Du heute beruflich?

MJ: Ich bin Beleuchtungsberater und bin zuständig für Sanierung und Unterhalt von Beleuchtungsanlagen. Zweitens mache ich als «Santa Claus» die Planung und Realisierung der Weihnachtsbeleuchtung.

DK: Aha, das war es also! Hast Du Hobbies?
MJ: Top Secret, Top Secret und nochmals Top Secret.

DK: Treibst Du Sport?
MJ: Sport? – was ist das? «Life must be lived forward, but ... can only be enjoyed backward.»
DK: Weshalb trittst Du in eine Zunft ein?
MJ: Zum Erhalt der Tradition und zur Pflege der Kameradschaft.

DK: Welches ist Dein Bezug zu Basel?
MJ: Es ist ganz einfach – meine HEIMAT!

DK: Welches ist Dein Bezug zur Schifffahrt / zur Schifflerenzunft?
MJ: Es ist nochmals ganz einfach: «Santa Claus» ist der St. Nikolaus – und der ist der Schutzpatron der Schifffahrt.

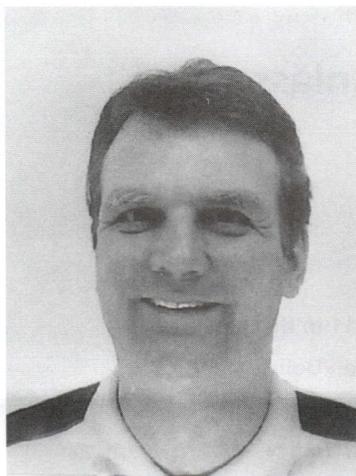
DK: Weshalb kommst Du gerade zu den Schiffern?
MJ: Mein «Götti» heisst Rolf Iseli...

DK: Was sind Deine Erwartungen an die Zunft?
MJ: Sie sollte lebendig bleiben.

DK: Was möchtest Du uns sonst noch mitteilen?
MJ: Ein Zitat von Dr. B. Braun: «Zuerst nehmen wir mal einen und dann schauen wir die ganze Sache nochmals an.»

DK: Merci vyylmool für Deine Vorstellung und Deine Angaben.

Dominik Mutz, neuer Zunftbruder



«Dr Knot» (DK): Herzlich willkommen in unserer Zunft. Bitte stelle Dich vor und gib' uns ein paar (freiwillige) Angaben über Dich.

Dominik Mutz (DM): Ich bin am 3. April 1964 in Basel-Stadt geboren, verheiratet und habe eine dreizehnjährige Tochter und einen achtjährigen Sohn. Wir leben im Gundeli. Ich habe die Schulen in Basel absolviert und Kaufmann, genauer Spediteur, gelernt. Heute arbeite ich als Spediteur bei einer Logistik-Service Firma.

DK: Treibst Du Sport oder hast Du Hobbies?
DM: Ich bin Offizier in der Feuerwehr Dreispitz. Ich treibe folgende Sportarten: Tennis, Laufsport, Biken.

DK: Weshalb möchtest Du zu einer Zunft gehören? Warum zu den Schifflerenzunften?

DM: Meine Grossväter waren beide in Basel zünftig. Daher kannte ich seit der Kindheit das Zunftleben. In meiner Tätigkeit als Spediteur habe ich täglichen Kontakt mit der Container-Schifffahrt. Des Weiteren haben mich meine Freunde Hans-Rudolf und Christian Labhardt zum Beitritt motiviert und restlos überzeugt. Da ich zur E.E. Zunft zu Schifflerenzunften einen Bezug gefunden habe, wollte ich auch dazu gehören.

DK: Welches ist Dein Bezug zu Basel?

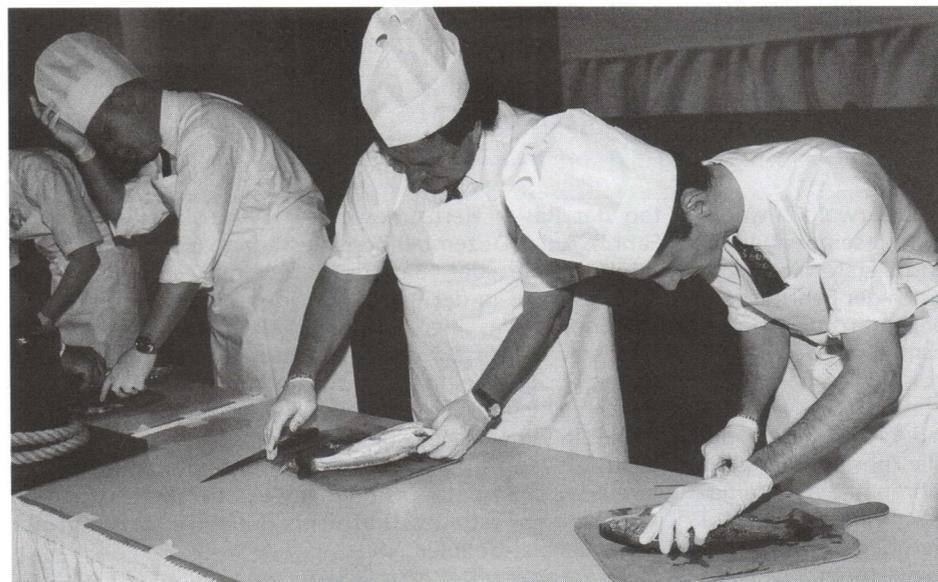
DM: Ich bin in Basel geboren und aufgewachsen. Ich habe sämtliche Schulen hier besucht und auch im Basler Regiment Militärdienst geleistet. Daher habe ich einen grossen und engen Bezug zu Basel.

DK: Was erwartest Du von der Zunft?

DM: Viele gesellige aber auch besinnliche Momente. Zusammenhalt in guten aber auch weniger guten Zeiten.

DK: Möchtest Du uns sonst noch etwas sagen?

DM: Ich bedanke mich ganz herzlich für meine Aufnahme in diesem geschichtsträchtigen Jubeljahr.



Die Fischer beim Ausnehmen...



...und austrinken.

Neue Veteranen (Zunftmahl 2004)

(siehe Foto auf Seite 4)

Name	Alter	zünftig seit:
Albert Allemann-Marquis	75	1984
René A. Martig-Lachenmeier	75	1965
Hansruedi Giger-Stänz	75	1976
Marcel Niklaus-Flückiger	75	1975

Jubiläen (runde Geburtstage ab 65) im zweiten Halbjahr 2004

	Alter	Geburtsdatum	zünftig seit:
Renato Maggiorini	90	07.07.1914	1954
Rolf J. Kaiser-Züger	65	21.07.1939	1992
Marcel Niklaus-Flückiger	75	21.07.1929	1975
Charles Baumann	80	24.07.1924	1973
Willy Lüdin-Schatzmann	70	12.08.1934	1965
René Bühlmann-Wolf	65	04.08.1939	1987
Albert Allemann-Marquis	75	14.10.1929	1984
Hans Arnold-Weiss	80	01.12.1924	1974

Daten des Zunftstamms und weitere Anlässe im zweiten Halbjahr 2004

Donnerstag, 10. Juni, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn
Donnerstag, 8. Juli, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn
Samstag, 17. Juli	«Schifferstäche» in Zürich (vgl. Artikel auf Seite 11 in diesem «Knote»)
Samstag, 17. Juli	Kleines Fähri-Fest auf und bei der Dreirosenfähre «Ueli»
Donnerstag, 12. August, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn
Samstag, 21. August	Hafenfest. Motto «100 Jahre moderne Rheinschiffahrt»
Donnerstag, 9. September, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn
Donnerstag, 14. Oktober, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn
Samstag, 23. Oktober	Kleines Fähri-Fest auf und bei der St.-Alban-Fähre «Wild Maa»
Donnerstag, 11. November, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn
Donnerstag, 11. November	Redaktionsschluss «Dr Knote» Nr. 29
Freitag, 12. November	gemeinsamer Ausklang des Jubiläumsjahres (mit ausserordentlichem Wahlbott)
Samstag, 4. Dezember	Kleines Winter-Fähri-Fest auf und bei der Münsterfähre «Leu»
Donnerstag, 9. Dezember, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn: Kunnt ächt dr Santiglaus?

Der Fähri-Verein jubiliert

Pünktlich zum Jubiläumsjahr hat der Blätterwald Zuwachs bekommen. Auch «Dr Knote» gratuliert seiner kleinen Schwester «**Fähri-Zytig**» ganz herzlich zur ersten Ausgabe. Mit dem acht Seiten starken Blatt hat sich der Fähri-Verein aus Anlass der Jubiläen 150 Jahre Basler Fähren und 30 Jahre Fähri-Verein ein eigenes Informationsmedium geschenkt. Die «Fähri-Zytig» hat eine Auflage von 6000 Exemplaren und soll zweimal jährlich erscheinen.

Im Rahmen der beiden Jubiläen feiern der Fähri-Verein, die Stiftung Basler Fähren und natürlich alle Fährimänner (gibt es noch keine Fähri-Frau?). Alle vier Fähren haben ihr eigenes Fest. Die Klingental-Fähre «Vogel Gryff» hat am 8. Mai begonnen («Dr Knote» berichtete darüber). Am 17. Juli folgt das Fest der Dreirosen-Fähre «Ueli» (nein, nicht der Schiffer). Im Herbst folgt am 23. Oktober, dem Eröffnungs-

tag der Basler Herbstmesse, «dr Wild Maa» (St. Alban-Fähre). Am 4. Dezember beschliesst dann unser Jacques das Jubiläumsjahr der Basler Fähren mit einem Winter-Fährifest. Aus in der Regel gut orientierten Kreisen ist zu vernehmen, dass der Santiglaus dieses Jahr den Esel im Schwarzwald lässt und die Münster-Fähre «Leu» nimmt. Kinder backen Weihnachtsgutzi und es gibt eine besondere Weihnachtsgeschichte für alle. Wer weiss, vielleicht gibt es sogar ein winterliches Rheinschwimmen?

Gratisfährfahrten, Souvenirstand, Festbeizen, allerlei Kulturelles und Barbetrieb stehen jeweils auf dem Programm jedes kleinen Festtages. Und nicht nur für alle Matrosen gibt es ein Spezial-Uelibier.

Mehr darüber unter <http://www.fahri.ch>.

Daniel Kaderli

Ein Erinnerung an Alt-Meister Eugen A. Meier

Eugen A. Meier-Tobler ist am 4. August 1933 geboren worden und trat 1958 in die E. Zunft zu Schiffleuten ein. Er war Meister unserer Zunft von 1977 bis 1986. Er hat unsere Zunft im Meisterbott vertreten und stand auch als Vorsitzender Meister den Basler Zünften und Gesellschaften vor. Mit seinen Reden und seinem grossen Engagement für die

Geschichte hat er sich über Basel hinaus einen grossen Namen geschaffen. Er hat damit unsere Zunft in die Öffentlichkeit getragen und sich für unsere Zunft in grossem Masse verdient gemacht. Wir haben anlässlich der Totenehrung während des Jubiläumsfestes von ihm Abschied genommen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sponsoren der Jubiläums-Anlässe beider Zünfte

Atel Gebäudetechnik West AG, Basel

Basler Kantonalbank, Basel

BridgeLink AG, Basel

COOP SCHWEIZ, Basel

Christoph Merian Stiftung, Basel

CL Contact Logistik AG, Basel

E.E. Zunft zu Rebleuten, Basel

Feldschlösschen AG, Rheinfelder

Gondrand AG, Basel

H.U. Hafner AG, Basel

Hotel Europe, Basel

Kriegel+Schaffner AG, Basel

Kanton Basel-Stadt

Meisterbott der Basler Zünfte und Ehrengesellschaften,
Basel

Natural Van Dam AG, Basel

Novartis International AG, Basel

Restaurant L'Escale, Basel

Rhenus Alpina AG, Basel

Rheinschiffahrtsdirektion Basel

Rosental Garage AG, Basel

UBS AG, Basel

Timing Personal, Basel

Walter Senft Stiftung, Basel

Wir danken allen Sponsoren herzlich für ihr Engagement für unsere Zünfte und ihren Zustupf für unsere Jubiläumsanlässe.

Meister, Vorgesetzte und Zunftbrüder der jubilierenden Ehrenzünfte zu Fischern und Schiffleuten

atel



BridgeLink

CL Contract Logistik AG



coop

L'ESCALE
RESTAURANT



GONDRAND

HAFNER



NATURAL
DAM AG

NOVARTIS

TIMING
Personal



Beiträge in dieser Jubiläums-Ausgabe des «Knote»

Editorial und Nachruf für Eugen A. Meyer stammen aus der Feder von Meister Peter Altherr. Den Bericht über das Jubiläumsfest verfasste André Stohler. Redaktion Daniel Kaderli. Eine gekürzte Fassung des Artikels erscheint im

«SVS-Journal» der Schweiz. Vereinigung für Schifffahrt und Hafenvirtschaft (SVS), <http://www.svs-online.ch>. Fotos von Markus Jeanneret und Ruedi Häfliger. Herzlichen Dank an alle, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben.



Schiffleute und Fischer anlässlich der Bundesfeier 1501–1901. Das Bild wurde der Zunft von Harald Schmid aus Anlass seiner Wahl in den Zunftvorstand am 29. März geschenkt.

Liebe Giacomo,
liebe Loränz,
liebi OK-Mitglieder

Waas Diir doo
aanezauberet hänn,
goot in Gschichts-
biecher yy! Es isch en
absoluti Bombe gsi und
mir wänn is im
Namme vo allne Dail-
näamerinne und
Dailnäamer vo dämm
Juubelfescht fir die
grandiosi Aarbet rächt
härzlich bedange! Mr
fraien is biraits hitte uff
dr näggscht gmainsam
Feschtsaal loss 650 Joor
Fischere und Schifflyt!



Das Geschenk des Stadtkantons an unsere Zünfte.
Weitere Gaben und Präsente stellen wir in der nächsten Nummer vor.

Dr Baschi isch au derby gsi!

Dr Redaggender vo dämm Bletli het gmaint, i soll fir die Sonderuusgoob nyt schrybe und vor allem aaber kaini fuule Sprich mache! I kaa s aaber nit verglemme! S het zwai, drei Sache gää, won i aifach mi Sämff muess dr zue gää!

Doo isch zeerscht emool d Wiidergeburt vom **Matroosechor** under dr fachkundige Laitig vom **Frédéric Decrauzat**. Zem Uffdaggt hänn doch die Sängers Muul rächt voll gnoo und nit graad en aifachs Lied zem beschte gää! Me darf aaber mit Schtolz phosuune, si hänn guet gmacht, *nai, si hänn sauguet gmacht!* Die hätte beschtimmt in Ischtambul mee Phinggt gmacht, ass dr Superstar Piero Esteriore. Machet wyter esoo, mr fraien is uff Eyre näggschte Uffdritt; ägscht emänt mit mee Sängers und enere Begleitig am Schifferklavier?

Jä und dernoo hätte mer no zwai neyi Spiilmittglieder: dr **Fabio Gallacchi** und dr **Sämi Meyer!** Hänn die zwai in iirne neye Goschdym guet usgsee! Me hett d Daame miesse zruggheebe! Die arme Chaibe hänn fascht nimme kenne drumme, so sin si vom holde Wyybervolg karisiert worde. Dr Fabio het aaber biraits e Gläggs ins Rainheft bikoo!



Dooteneer und d Uffnaame het äär guet drummlet (si isch jo au nit schwäär gsi «Dumm, drummdum, dumm» und «Mamme, Bappe, Mamme, Bappe»), äär isch vo den andere Spiilmittglieder au griemt woorde; aaber gäll Fabio, s näggscht Mool hoggsch an Spiildisch aane und nit irgend naimen anders! Du gheersch jetze zem Zumpftspiil!

Und zletscht no d Uffnaame in unseri Eerewärti Zumpft ze Schifflyte. Wo dr **Dominik Mutz**, dr **Markus Jeanneret**, dr **Dominik** und dr **Pascal Haerri** uff dr Biini gschtande sin, het s fascht usgsee wien e Oorgelepfyffe, hejoo vo zwai Meter nullains uff ebben e Meter finfesächzig aabe! D Uffnaamebrieffige sin no esoo gange, aaber s Uusdringge vom Zumpftbächer...! Joo nu, es isch jo *no kai Maischter vom Himmel gfalle, ass aaber uusgrächnet dr Schpedidöör Dominik Mutz* esoone Schämmer grisse und ebbe drei Mool aagsetzt het...! Mr saage jetze nit, gäll Dominik.

Das wäär alles, won i ha welle vom Juubelfescht verzelle! Nur no ains und ebbis Wichtigs muess i looswäärde: E hätzlig Danggscheen an **Hansjörg (vulgo: Giacomo) Plüss** und an **Loränz Caioli**. Die zwai hänn mit em Jubileeums OK zämme e Fescht aanegleggt, wo naimenanderscht no lang kasch go sueche! Chapeau!!

Adie zämme und miteme zimpftige Ahoi

Dr Baschi vom Glai Basel

Schifflytte am Schifferstäche

Am Samschtig, 17. Juli, duet dr Limmat Club Ziiri s legendääre Schifferstäche duurefiere. Unseri Eerezunft macht dert mit: Vier Stächer, das sin beweegli und greftigi Manne, wo könne e Lanze fiere und im Notfall au schwimme könne. E Stüürmaa und e Vordermaa sin au drby. Alli sin uff iiri Art am Dreniere, vor allem d'Technik mues me studiere und Schtandfeschtigkeit iiebe.

Mir Dailnäamer erwarte nadiirig e Fäängmaind mit Banner und Spiil, wo d'Fään vom Fuessballclub in Schatte stelle wird. Wil s aber nid gnueg Aamäldige gä het, hämmer kai

Bus kenne organisiere. Es het aaber gnueg Schifflytt, wo mit Auti mobil sin. Also: Mäldet Euch bim Jacques!

Wär sich e Bild vo dere Aktiviteet mache will, ka die Sytte im Internet go aaluege: http://www.jungzoifter.ch/archiv/2003_schifferstechen_01.asp

Uf Wiiderruege am 17. Juli!

(thurneyen@hotmail.com), Delifon 061 691 20 26

Kontakte zu unseren Vorgesetzten

Funktion	Name, Vorname	e-Mail-Adresse	Telefon Privat	Mobiltelefon	Telefon Geschäft
Meister	Peter H. Altherr	paltherr@bridgelink.ch	061 461 76 94	079 218 60 84	061 206 90 90
Statthalter	Hans-Rémy Kaderli	h.kaderli@fortesaetech.de	061 711 66 96	+41 174 305 66 49	+49 71 8140 05 20
Säckelmeister	Theo Meyer	theo.meyer@wgn.ch	061 272 23 21		061 639 99 39
Schreiber I	Theodor Stähli	theodor.staehli@ao-logistik-ag.ch	061 237 37 15	079 320 37 40	061 237 37 16
Irtenmeister	Peter Thommen	thommenpeter@bluewin.ch	061 262 09 72	079 426 22 60	061 685 96 30
Schreiber II, Spielchef	Rolf Iseli	rolf.iseli@coperion.com	061 272 92 08		061 825 66 09
Fürsorger	Franz Haerri	f.haerri@ebm.ch	061 601 78 94	079 602 11 19	061 415 42 42
Bannerherr	Markus Unterfinger	markus.unterfinger@bs.ch	061 321 74 39	076 375 74 39	061 267 54 52
Zeugherr	Adrian Spring	adrian.spring@ch.ibm.com	061 603 26 83	079 418 32 26	061 697 92 79
Beisitzer	Harald Schmid	homs@gmx.net	061 601 41 01		061 906 01 03



Wichtige Korrespondenzadressen / Impressum

Betrifft:	Meldung an:	Adresse:
Vorstand, Gesuche, Anregungen, Kritik, Ideen	Meister	Peter H. Altherr Baumgartenweg 4c 4132 Muttenz
Adressänderungen	Schreiber I	Theodor Stähli Aeschenvorstadt 24 4051 Basel
Unfall, Krankheit, Todesfall	Fürsorger	Franz Haerri Bäumlihofstrasse 393 4125 Riehen
Einzahlungen, Spenden, Finanzen	Säckelmeister	UBS AG, Bern Clearing-Nr. 292 Bankkonto Nr. 292-10989279-0 Postcheckkonto Nr. 40-2191-7
Homepage www.schiffleutenzunft.com	André Stohler	stohler@magnet.ch Mobil 079 341 19 42
Mailverzeichnis schiffleuten@yahoogroups.de	Adrian Spring	adrian@spring.org Mobil 079 418 32 26
«Dr Knot» erscheint halbjährlich (Artikel, Veranstaltungen, Inserate)	Redaktion: Peter Altherr Marc-André Decrauzat Daniel Kaderli Bernhard Rohner Peter Thommen	Daniel W. Kaderli Spittelhofstrasse 40 4105 Biel-Benken e-Mail: daniel.kaderli@ch.ibm.com Mobil 079 337 56 72

Für Druck und Beratung zeichnet verantwortlich

Richard Morf
Zunftbruder
EE Zunft zu Schiffleuten

morf+co ag

bimo print ag



WOHNBAU-
GENOSSENSCHAFTSVERBAND
NORDWEST

Dienstleistungen im Immobilienbereich

Wir

- vermieten / bewirtschaften
- betreuen Buchhaltungen + Stockwerkeigentum
- beraten
- bewerten



Kleinhünigeranlage 3, 4019 Basel
Tel. 061/639 99 33